Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

3. Viel guter Bewegung vnd Antreibung spueret man/die du wol merckest/[...]

urn:nbn:de:bsz:31-116697

628 Praxis Arndiana,

Schlechte gemeine Wort/bie fie alsbann rebet/wie es gubor mar / fondern find Wort bef Beiligen Beiftes/fo fibet fie mit andern Augen/das iffimit erleuchteten bund mit natürlichen Augen inn die Schriffe bund fibet mit diefen eröffneten Augen Die wunderfame Gefan bef 5 Grin / Die fonften allen naturlichen Ginnen beschloffen bleiben: Ja da lebawet die erleuchtete Seele im Beift die Bertligfeit und Guffigteit Gottes / und feuffiges nach ihr innerlicht und fpricht : Ach Gott idu bift meinem Bernen ber Allerliebfte / meinen Augen ber Allerschonftelmeinen Obren der Allerliebliche fle meinem Munde der Allerfuffefter Ach ein fols ches laft auch bein Gnaden Liecht D mein lieber Datter in mir wircfenibafich es auch in mir bee findenmogewind beines Namens willen/Umen,

3. Diel guter Bewegung und Antreibung spüret man / die du wol mercfest / daß fie von innen auß deinem Dergen tommen/vnd von teiner Creatur.

Shia/dafi difes wadz fen/tan ich elender Mensch mit meiner wenigen Erfah, rung/darinn der Heilige Geist mich armen benwürdigen Menschen durch seine hobe Gnade gebracht dat i wol bezeugen ihm senig Danck denn seine Gnade rühme ich/vud nichts anders/Ach wie viel guter Bewegung vnd Antreibung würcket dieser Geist offt inn meiner Geel/wie wehet diser geistliche Wind offtmeine

Seele

Winter Co.

him inbeten)

a follow mich

widmeben ba

Marteibung

was crieblen

ideinibm bet

amon wiffen

his Ander in i

duidthiel da

metholen 22

mit der bloff

:Non mein

ines Derpen

bin jain Ex

and test and

Gafeit ban

Poonbeit

Mindafit vi

des Suten

le Donati (5

"erleggund

mbnick Fl

ik mid di

oufes ia ni

duna ion mi

AND AND AND AND

antholes

On sperious

BLB

Das britte Buch. 629 Seele anigu beten juloben | gu lieben | gu bemutis genigubaffen mich felbftigu begebren das Gwiger nn redthbie ju verschmehen das Zeitliche: Dud wer fan alle ef heiligen Mas iAmin folde Antreibungen und Bewegungen difes S. Geiftes erzehlen ies ift boch taufend malbeffer gen inn bic ten Angen diefelbe in ihm befinden und fühlentals nur allein vildavon wiffen vnnbfebreiben : Wer Diefelbe die fon fen nicht befindet in ibm weiß nicht was es ift i wird n bleiben : auch nicht viel darnach trachten / janoch wol mit m Geift die der gottlofen Welt fieberleugnen werfegerniond end feufiset fich mit der bloffen Wiffenschafft begningen lafs ott bu bif fen: Nun mein Gott lich dancke dir von Grund nen Anaca meines herpens bud wil dir daneten fo lang ich crlieklich biebin ja in Ewigfeit | Daß du durch deines Deis to ein fol ligen Geiftes Gnaben, Liecht alfo mein Bergers ein lieber leuchteft wird zu erfennen gibft beiner Liebe Gufo mmir bee figteit | vand der Welt Entelleit / beine efpige eniUmen. Schonbeit bund aller anderer Ding Michtigs ntreibung Beit fa daf du mein Bern durch difen geiftlichen delt / bak Wind offt vud vil anmebell vund forttreibeft hu allem Gutenmich bewegeft jum Gebetl Eobi Lico erken tom be Demut Glauben / Derfchmehung ber 2Belti Derleugnung mein felbft : Ach bif find ja beinel n ich denber bund nicht Fleisches bund Blutes Berch lach igen Erfahr laffe mich difem Gnaden Liecht deß Beiligen beift mich are Beiftes ja nicht miberftreben bund feine Wire en durch feis etung inn mir binderniauff daff er immer je mebe elengen ibm und mehr mein Berp erleuchtel bewegeltreibelres bmeich bad giere guallem Guten: Darumb/DGotth. Geifti wegungend die werthes Lieche gib mir deinen Schein, lebre fe inn meiner ind officient Gult

620 Praxis Arndiana. mich Jefum Chriftum ertennen allein/daßich an ibm bleibelte.

4. Wenn die Geele dif hohe Butin ibr bee findet wnd difen himmlischen Schaffo achtet fie aller Welt But vnnd Bereligs feit für Roth/vnd faget mit Ronig Ga. lomon: Esift alles entel.

Th mein Gott/woher fomptes dochidaß die Weltfinder fo febr lieben das Ires Dische / fredische Weisbeit / Runft! Reichthumb/Ghre/ Gewalt/ Wolluft! bud fo wenig fich befümmern bmb die ewige biffs lifche Weisheit ? Ach mein Gott/baber tompts daß fie mit der Bulfen bund Schalen der auffers lichen Wiffenschafft diefer Weisheit begnuges find bund nicht den alleredelften Rern / March Safft bild Kraffeija das berborgene Manna bers felben febmecken wollen : Gie wollen nur nach ber Schrifft gierlich davon reden tonnen vnd es tunftlich borbringen bit damites gut fenn laffen. Aber die verborgene wunderfuffe Kraffe verleugs nen fie: Nun mein Gott ich armes Erdwurma fein dancfe dir bon Grund meines Bergens idaß bu mir durch dife deine himmlische Weisbeit im Liecht def Glaubens haft die wunderfuffe Kraffe befi berborgenen Manna ju fchmacken geben/vil deine als def allerhochften Guts alleredelfte Gütigfeit ein wenig ju pruffen : Ach ich bin je deffem

asid werth inof mir au intriballes 3 feubermal en histiacu bin which mit newelches

Amelthur and mit ber bagen ber Christi 2 meitel; auffit iondern es Ben an dir f kroruhbabe Lac mit Da herp objen

William GI 1. Buit dif ho que ve Secaalin act bnnt

item: Beri

buwollest fer